

# Schmitz & Partner Global Offensiv Jahresbericht

31.12.2014



Fondsmanager:



Beraten durch:



Vertrieb und Initiator:



Fondsgesellschaft:



## **Jahresbericht 31.12.2014**

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	7
Vermögensaufstellung	8
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	14
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	24
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	26
Ertragsverwendung	28
Steuerliche Hinweise	29

FRANKFURT-TRUST  
Investment-Gesellschaft mbH  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61  
60042 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200  
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101  
[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)

# Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

## Ausgangslage

Die Kapitalmärkte wurden im Berichtszeitraum weiter von der extrem expansiven Geldpolitik der großen Zentralbanken beeinflusst. In den USA, die zum Jahresende verbesserte Konjunkturdaten aufwiesen, ist aber das Ende der lockeren Geldpolitik zumindest absehbar. Dagegen senkte die EZB die Zinsen weiter, um eine Deflation zu vermeiden. Aus Mangel an Alternativen blieben vor allem Aktien gefragt, die allerdings angesichts der zahlreichen geopolitischen Krisen immer wieder unter Druck gerieten. Am besten entwickelten sich die Aktien in den USA und China, während der Euroraum kaum von der Stelle kam. Der Euro verlor über das Jahr hinweg außerdem noch kräftig an Wert gegenüber dem US-Dollar, was Investitionen in Dollaranlagen zusätzlich attraktiv machte.

## Geldmarkt

Die Geldpolitik aller relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum unverändert expansiv ausgerichtet. In der Tendenz bewegten sich die Geldmarktsätze im Berichtszeitraum daher auf sehr niedrigem Niveau seitwärts.

## Anleihen

Während sowohl in den USA als auch in Großbritannien die Niedrigzinspolitik sich zumindest ihrem Ende nähert, erwarten die meisten Renteninvestoren für die Eurozone weiterhin eine extrem lockere Geldpolitik und weitere Erleichterungen für die nur langsam wachsenden Euro-Staaten. Die Anleihenmärkte entwickeln sich daher zunehmend auseinander. Auch vor dem Hintergrund sich zuspitzender geopolitischer Krisen fiel die Rendite von Bundesanleihen auf historische Tiefstände. Angesichts der Unterstützung der EZB reduzierten sich auch die Risikoaufschläge von Staatsanleihen aus der Euro-Peripherie. Eine Ausnahme bildete Griechenland, wo mit der Ankündigung von Neuwahlen die Unsicherheit zurückkehrte.

## Aktien

Viele Aktienmärkte überschritten im Berichtszeitraum zeitweise historische Höchststände, mussten die Gewinne in der Folge aber teilweise wieder abgeben. Schuld daran waren die zahlreichen

geopolitischen Krisen, denen sich insbesondere exportorientierte Unternehmen nicht entziehen konnten. Positiv für den Aktienmarkt waren dagegen die zahlreichen Fusionsvorhaben – viele Unternehmen verfügen über hohe Liquiditätspolster, die sie nun für strategische Zukäufe verwenden. Auch von den stark gesunkenen Ölpreisen profitierten viele Aktien zum Beispiel aus dem Konsumbereich.

## Schmitz & Partner Global Offensiv

Der Mischfonds Schmitz & Partner Global Offensiv legt bis zu 100 Prozent weltweit in Aktienfonds und Einzelaktien an. Der Fonds bietet eine Mischung aktiv gemanagter Zielfonds von etablierten Gesellschaften und von Fondsboutiquen, die global große Märkte, aber auch spezielle Regionen und Themen abdecken. Die Auswahl der Anlagen beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagements der FRANKFURT TRUST Invest Luxembourg AG, die bei diesem Fonds durch die SCHMITZ & PARTNER AG – Privates Depotmanagement beraten wird. Ziel einer Anlage im Schmitz & Partner Global Offensiv ist es, an der Entwicklung der weltweiten Aktienmärkte teilzuhaben.

Im Laufe des Jahres 2014 stieg die Investitionsquote des Fonds leicht an von 89 Prozent zu Jahresbeginn auf über 93 Prozent zum Ende des Jahres. Auch der in Aktienfonds investierte Teil stieg im Jahresverlauf leicht an, während der Anteil der Einzelaktien nahezu unverändert bei 37 Prozent blieb. Weiterhin hoch ist nach wie vor der direkt oder indirekt in den sogenannten Emerging Markets (Schwellenländern) investierte Teil des Fondsvermögens, der zum Jahresende mehr als ein Drittel des Fondsvermögens ausmachte. Anlageschwerpunkte des Fonds waren im vergangenen Jahr nach wie vor unterbewertete Einzelaktien sowie Aktienfonds mit der Ausrichtung „Emerging Markets“ und Rohstoffe.

Der Schmitz & Partner Global Offensiv Fonds verbuchte im Börsenjahr 2014 einen erfreulichen Zuwachs: Bei einer Volatilität (Schwankungsrisiko) im Jahresdurchschnitt von 9,1 Prozent erzielte er eine Jahresrendite von 6,6 Prozent.

# Vermögensaufstellung im Überblick

31.12.2014

## Vorteile

- Wachstumsorientierte Vermögensverwaltung
- Chance auf höhere Erträge
- Breite Streuung auf unterschiedliche Zielfonds und Anlageklassen

## Risiken

- Kursschwankungen und Wertverluste an den ausgewählten Anlagemärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds
- Währungsverluste

## Vermögensübersicht

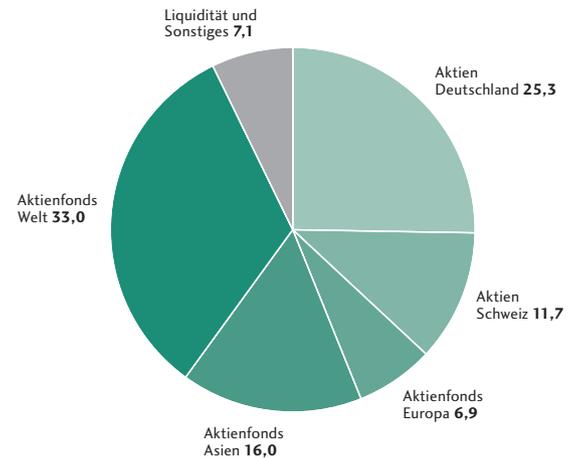
Fondsvermögen in Mio. EUR		13,8
		in % vom Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		<b>101,57</b>
1. Aktien		37,00
2. Investmentfonds		55,92
3. Forderungen		0,02
4. Bankguthaben		8,63
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		<b>- 1,57</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>		<b>100,00</b>

## Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Im zurückliegenden Geschäftsjahr gab es keine Veräußerungsgeschäfte.

## Portefeuillestruktur nach Assetklassen in %



# Vermögensaufstellung

31.12.2014

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 31.12.2014	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
im Berichtszeitraum							
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>5.087.696,90</b>	<b>37,00</b>
<b>Aktien</b>						<b>5.087.696,90</b>	<b>37,00</b>
<b>Deutschland</b>						<b>3.475.510,00</b>	<b>25,28</b>
<b>Chemie</b>						<b>1.001.400,00</b>	<b>7,28</b>
FUCHS PETROLUB Inhaber-Vorzugsakt. DE0005790430	Stück	30.000	15.000	0	33,3800 EUR	1.001.400,00	7,28
<b>Gesundheit/Pharma</b>						<b>832.590,00</b>	<b>6,06</b>
STRATEC Biomedical DE0007289001	Stück	18.000	0	0	46,2550 EUR	832.590,00	6,06
<b>Industrie</b>						<b>976.320,00</b>	<b>7,10</b>
KRONES DE0006335003	Stück	12.000	0	0	81,3600 EUR	976.320,00	7,10
<b>Versicherungen</b>						<b>665.200,00</b>	<b>4,84</b>
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA DE0008430026	Stück	4.000	0	0	166,3000 EUR	665.200,00	4,84
<b>Schweiz</b>						<b>1.612.186,90</b>	<b>11,72</b>
<b>Bau &amp; Materialien</b>						<b>718.080,00</b>	<b>5,22</b>
Holcim CH0012214059	Stück	12.000	0	0	71,9500 CHF	718.080,00	5,22
<b>Industrie</b>						<b>894.106,90</b>	<b>6,50</b>
Bucher Industries CH0002432174	Stück	3.000	0	0	251,2500 CHF	626.885,33	4,56
Meyer Burger Technology NA CH0108503795	Stück	52.500	0	0	6,1200 CHF	267.221,57	1,94
<b>Investmentfonds</b>						<b>7.688.167,91</b>	<b>55,92</b>
<b>Aktienfonds</b>						<b>7.688.167,91</b>	<b>55,92</b>
<b>Gruppeneigene Aktienfonds</b>						<b>774.145,00</b>	<b>5,63</b>
FT Global HighDividend DE0005317416	Anteile	10.700	0	0	72,3500 EUR	774.145,00	5,63
<b>Gruppenfremde Aktienfonds</b>						<b>6.914.022,91</b>	<b>50,29</b>
Aberdeen Global-Asian Sm. Cos Class A-2 LU0231459107	Anteile	20.000	0	0	44,4082 USD	729.528,11	5,31
Carmignac Investissement FCP EUR FR0010148981	Anteile	1.000	0	0	1.101,0400 EUR	1.101.040,00	8,01
Franklin Mutual European Fund A (acc) EUR LU0140363002	Anteile	42.000	0	0	22,5800 EUR	948.360,00	6,90
Global.Adv.Fonds-Emerging.Markets High V. LU0047906267	Anteile	300	0	0	1.621,4100 EUR	486.423,00	3,54
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST DE0008479387	Anteile	9.000	0	0	82,2100 EUR	739.890,00	5,38
M&G Inv. Global Basics Euro-Class A GB0030932676	Anteile	28.500	0	0	25,6148 EUR	730.021,80	5,31
Templeton Asian Growth Fund A (acc) EUR LU0229940001	Anteile	25.500	0	0	28,7200 EUR	732.360,00	5,33



**Ertrags- und Aufwandsrechnung  
für den Zeitraum vom 1.1.2014 bis 31.12.2014**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden incl. Aussteller	83.706,57	0,31
2. Dividenden ausl. Aussteller (vor Quellensteuer)	15.827,58	0,06
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	816,00	0,00
4. Erträge aus Investmentanteilen	23.303,58	0,09
5. Abzug ausl. Quellensteuer	- 2.378,11	- 0,01
6. Sonstige Erträge	49.885,80	0,19
<b>Summe der Erträge</b>	<b>171.161,42</b>	<b>0,64</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	1,38	0,00
2. Verwaltungsvergütung	310.211,45	1,16
<i>davon: Verwaltungsvergütung</i>	<i>214.620,55</i>	
<i>davon: erfolgsabhängige</i>		
<i>Verwaltungsvergütung</i>	<i>95.590,90</i>	
3. Verwahrstellenvergütung	11.270,46	0,04
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	20.133,20	0,08
5. Sonstige Aufwendungen	7.006,83	0,03
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>348.623,32</b>	<b>1,31</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>- 177.461,90</b>	<b>- 0,67</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
1. Realisierte Gewinne	0,00	0,00
2. Realisierte Verluste	0,00	0,00
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>- 177.461,90</b>	<b>- 0,67</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	910.319,20	3,42
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	124.518,67	0,47
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>1.034.837,87</b>	<b>3,89</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>857.375,97</b>	<b>3,22</b>

**Verwendungsrechnung**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
<b>Berechnung der Wiederanlage</b>		
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	- 177.461,90	- 0,67
2. Zuführung aus dem Sondervermögen*	177.461,90	0,67
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten.

**Entwicklungsrechnung**

	in EUR	in EUR
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>		<b>13.175.014,11</b>
1. Mittelzufluss (netto)		- 281.416,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	153.309,07	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	- 434.725,72	
2. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		- 1.255,79
3. Ergebnis des Geschäftsjahres		857.375,97
davon nicht realisierte Gewinne	910.319,20	
davon nicht realisierte Verluste	124.518,67	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>13.749.717,64</b>

**Vergleichende Dreijahresübersicht**

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
31.12.2011	12.717.546	40,24
31.12.2012	14.121.989	45,11
31.12.2013	13.175.014	48,44
31.12.2014	13.749.718	51,63





## Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %

2,64

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Outperformance gegenüber seiner vorgegebenen Orientierungsgröße für den Fonds eine erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung in Höhe von 0,71 % p. a. des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Erträge bestehen zu 49.628,03 Euro aus Bestandsprovision Zielfonds.

Im Berichtszeitraum sind keine Kosten aus Transaktionsumsätzen angefallen.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

### Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	7.086.679,00
Davon feste Vergütung	EUR	6.058.226,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.028.453,00
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft	Anzahl	84

### Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungsgesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

	EUR	1.420.150,00
Davon Führungskräfte	EUR	1.420.150,00
Davon andere Risikoträger	EUR	0,00

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB

Das Gemischte Sondervermögen wurde zum 21. Juli 2014 auf das KAGB umgestellt. Gemäß dem KAGB sind Investitionen in Anteile oder Aktien an Immobilien-Sondervermögen und Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken nicht mehr erlaubt.

---

### Angaben gemäß § 300 KAGB

#### Prozentualer Anteil schwer liquidierbare Vermögensgegenstände

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00 %

#### Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

#### Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

#### Marktrisiko

Die Sensitivitäten sind nicht verfügbar, da das Marktrisiko des Fonds im einfachen Ansatz gemessen wird.

Der DV01 lag bei 0,00 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Aktiensensitivität beschreibt dabei die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 0,00 Euro. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (100 %) für das Marktrisiko nach einfachem Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

#### Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

---

---

## Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	19%
2 – 7 Tage	19%
8 – 30 Tage	62%
31 – 90 Tage	0%
91 – 180 Tage	0%
181 – 365 Tage	0%
> 365 Tage	0%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

### Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

### Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage gemäß § 300 Absatz 2 Nr.1 KAGB

Keine

### Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	0,95
Commitment-Methode	0,91

FRANKFURT-TRUST  
Investment-Gesellschaft mbH  
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 24. Februar 2015

## Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

### **Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

### **Verwaltungsvergütungen\* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:**

	% p. a.
Aberdeen Global-Asian Sm. Cos Class A-2	1,75
Carmignac Investissement FCP EUR	1,50
Franklin Mutual European Fund A (acc) EUR	1,50
FT Global HighDividend	1,25
Global.Adv.Fonds-Emerging.Markets High V.	1,50
LINGOHR-ASIEN-SYST.-LBB-INVEST	1,65
M&G Inv. Global Basics Euro-Class A	1,75
Templeton Asian Growth Fund A (acc) EUR	1,35
Templeton Frontier Markets Fund A (acc) EUR	1,60
Templeton Growth Fund (EUR) A (acc.)	1,00

\* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

## Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

### An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzes (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **Schmitz & Partner Global Offensiv** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 24. Februar 2015

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Kuppler  
Wirtschaftsprüfer



Seiwert  
Wirtschaftsprüfer

### **Ertrag des Fonds**

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim Schmitz & Partner Global Offensiv fielen im zurückliegenden Geschäftsjahr in Summe keine zu thesaurierenden Erträge an.

### **Kostenfreie Wiederanlage**

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

### **Steuerliche Betrachtung beim Anleger**

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und in unserer Bibliothek unter „[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)“.

## FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH  
Bockenheimer Landstraße 10  
60323 Frankfurt am Main  
Postanschrift:  
Postfach 11 07 61  
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200  
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes  
und eingezahltes Eigenkapital:  
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:  
11,2 Mio. EUR

Gesellschafter von  
FRANKFURT-TRUST ist zu  
100 % die BHF-BANK Aktien-  
gesellschaft

## Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,  
Asset Servicing, Niederlassung  
Frankfurt am Main, MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:  
2,0 Mrd. EUR

## Fondsadministration

BNY Mellon Service  
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH  
MesseTurm  
Friedrich-Ebert-Anlage 49  
60327 Frankfurt am Main

## Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns  
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer  
(0 69) 9 20 50 -200.

## Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds  
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37  
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf  
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter  
[www.frankfurt-trust.de](http://www.frankfurt-trust.de)

## Geschäftsführung

Karl Stäcker  
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung  
und stellv. Vorsitzender des Verwaltungsrats  
der FRANKFURT-TRUST Invest  
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands  
des BVI Bundesverband Investment und  
Asset Management e. V.

Gerhard Engler

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der  
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

## Fondsmanager

FRANKFURT-TRUST  
Invest Luxemburg AG  
534, rue de Neudorf  
2220 Luxemburg

## Beraten durch

SCHMITZ & PARTNER AG –  
Privates Depotmanagement  
Via Albaredo 53  
6645 Brione s. Minusio  
Schweiz

## Vertrieb und Initiator

Schmitz & Cie. GmbH  
Individuelle Fondsberatung  
Am Sommerfeld 22  
81375 München

## Aufsichtsrat

Björn H. Robens  
Vorsitzender

Sprecher des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Christian Wrede  
stellv. Vorsitzender

Generalbevollmächtigter der BHF-BANK

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Sandra Gransberger

Direktorin der BHF-BANK

Franz-Josef Herrlein

Mitglied des Vorstands der BHF-BANK

Dr. Marcel V. Lähn

Direktor der BHF-BANK

Ulrich Lingenthal

Direktor der BHF-BANK

Thomas Segura

Direktor der BHF-BANK

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und  
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Dezember 2014